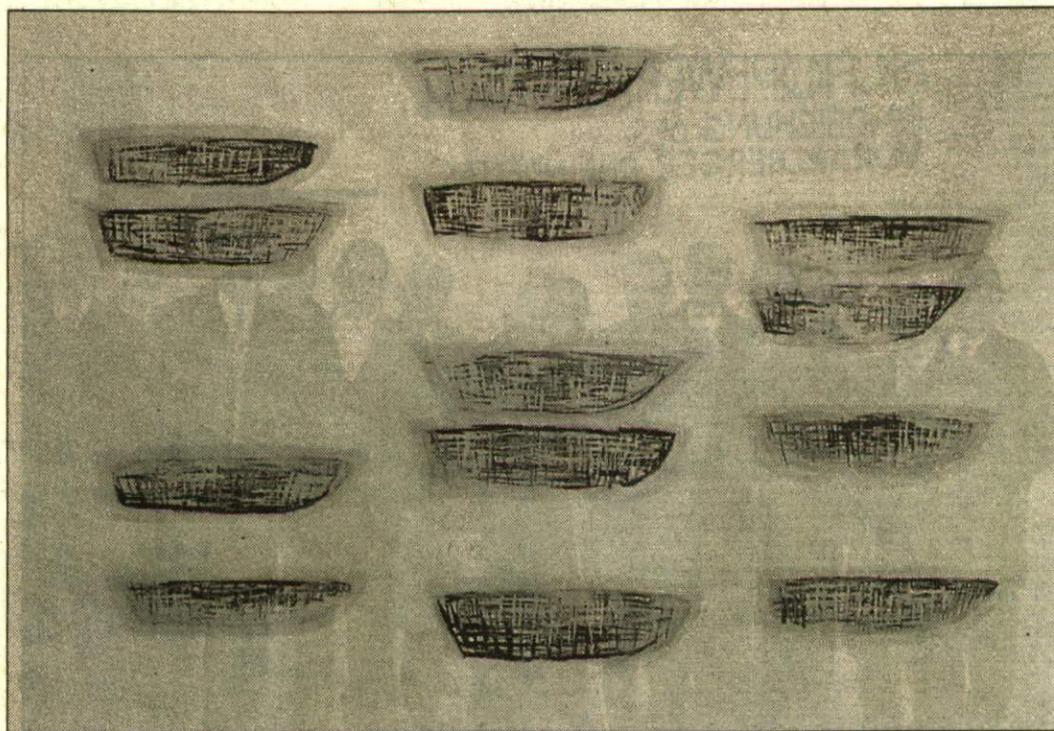


Arno Oehri in der Remise Bludenz

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 15. November

Der Liechtensteiner Arno Oehri, der erstmals in Österreich ausstellt, beschäftigt sich neben multimedialen Projekten, Installationen und Performances auch immer wieder mit dem traditionellen Tafelbild.

Nach einer längeren Phase sehr zeichnerischer und farbreduzierter Bilder ist er in seinen neuen bildnerischen Arbeiten wieder malerischer und farbiger geworden. Eine eigenartige Mischung aus Erd- und Fleischfarben im Hintergrund, darüber seltsame Zeichen, bootförmig, einzeln oder in Serien angeordnet wie eine Codierung. Dazu Wörter, Beschriftungen, Abkürzungen, auch Zahlen. Auf einem der Bilder mit den bootförmigen Zeichen steht «what is not (life-



Werke von Arno Oehri sind vom 15. November bis zum 9. Dezember in der Galerie allerArt in Bludenz zu sehen.

boats)», also «was es nicht ist (Rettungsboote)». Dürfen wir den Bildern glauben oder den Wörtern? Bedeutet die Bezeichnung in der hintangestellten Klammer, was es nun ist oder was es eben nicht ist?

Das Flüchtige, das Serielle, die Wiederholungen von Zeichen und Begriffen deuten an, dass diese Bilder nicht als endgültige Statements zu betrachten sind, sondern Ausschnitte aus einem Prozess darstellen.

Zu den Bildern spricht Vreni Haas aus Berlin.

Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, den 15. November um 20 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis zum 9. Dezember.

Die Galerie allerArt, REMISE BLUDENZ befindet sich am Raiffeisenplatz. Öffnungszeiten: Mittwoch/Freitag/Samstag/Sonntag/Feiertag 15 bis 18 Uhr, Donnerstag 17 bis 21 Uhr.